

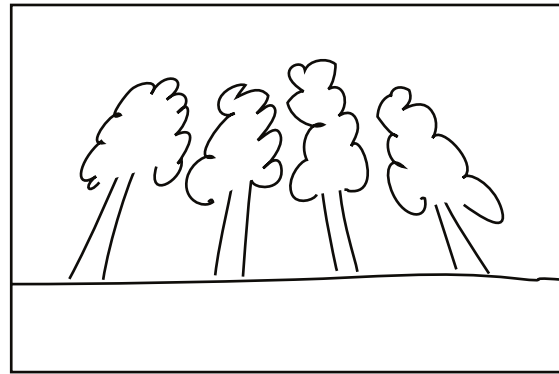
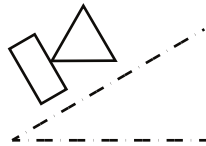
Stürzende Linien

Angenommen, Sie möchten diese



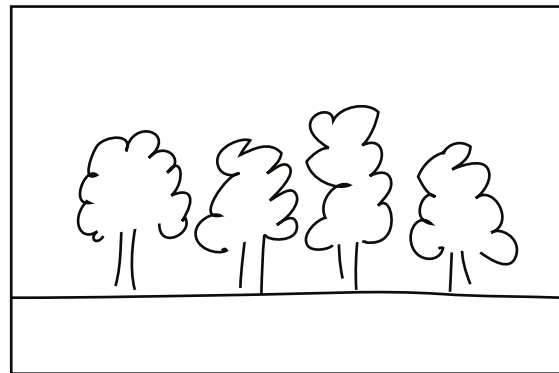
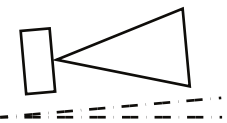
Baumreihe fotografieren, und mit dem 35-mm-Objektiv würde das Motiv exakt das Format ausfüllen ...

Da Sie die Kamera stark nach hinten neigen müssen, weil Sie ausgerechnet heute die 10-Meter-Hebebühne daheim gelassen haben, liegt die Filmebene nicht mehr parallel zu den Bäumen, die folglich unschön nach hinten kippen.



Lösung 1: Sie gehen weit zurück, um das Motiv formatfüllend mit dem 300er und flacherem Winkel aufnehmen zu können. Nachteil: Nicht immer lässt sich der Standort wechseln, und der engere Bildwinkel des

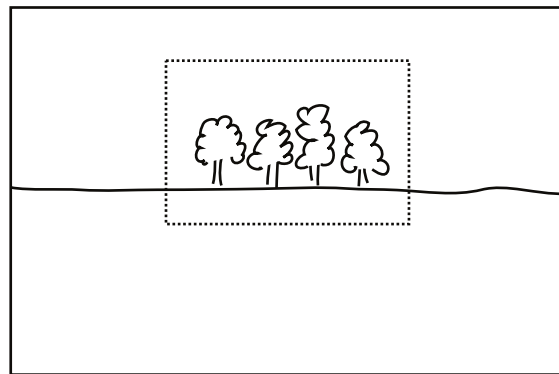
Teles verdichtet auch den Hintergrund, was keinesfalls immer erwünscht ist.



Lösung 2: Sie behalten Ihren Standort bei, verwenden aber z. B. ein 18er Objektiv, das Sie exakt waagrecht ausrichten (erkennbar daran, dass der Horizont in der Bildmitte liegt).



Nachteil: Beim Vergrößern des Ausschnitts leidet die Bildqualität, und für Diafotografen ist die Methode unbrauchbar.



Lösung 3: Ein 35er Shiftobjektiv, das Sie erst waagrecht ausrichten (kl. Bild) und dann nach oben verschieben.

Nachteil: Außer dem Preis der Optik keiner.



Und wenn Sie mal stürzende Linien als Stilmittel brauchen, bleibt das Shift eben unverstellt.

